

# Liebesgrüße aus Moskau

„KGB & Friends“ feierten im Münchner GOP Premiere

Reden ist Silber, Schweigen macht Spaß: Im neuen GOP-Programm „KGB & Friends“ fällt zwei Stunden lang kein einziger Satz – doch das stumme Spektakel mit den russischen Clowns Eddy Neumann und Sergey Maslennikov, die leisen Liebesgrüße aus Moskau, begeistern auch ohne Worte.

Die KGB-Clowns (das Kürzel steht für „Kunst der Gestik und Bewegung“) werden seit Jahren mit Preisen überhäuft – wer im GOP erlebt, wie sie als „roter Faden“ durchs Programm führen, der

versteht, warum. Sie jonglieren, hypnotisieren, spielen Gitarre mit Tennisschlägern, zaubern mit skurrilen Stoffhasen und haben die erste Mehrzweck-Geige der Welt im Programm, in die ein Akkordeon eingebaut ist.

Der Rest des Ensembles zeigt, warum Werner Buss, künstlerischer Leiter der GOP-Varietés, „KGB“ auch als „Kleine geile Biester“ abkürzt. Mila Roujilo, sehr sexy, glänzt als eine Art Jonglier-Shakira, Akrobat Serge Huercio tanzt auf dem Fahrrad Walzer, und Drahtseil-Akteur

Oktay, der mit seiner Sturmfrisur aussieht wie ein explodierter Rex Gildo, dirigiert aus luftiger Höhe ein Orchester. Doch im Mittelpunkt stehen, immer wieder, Eddy und Sergey. Allein wie Neumann minutenlang versucht, seinen Kollegen daran zu hindern, wie ein gefälltter Baum umzufallen, ist das Eintrittsgeld wert. So sympathisch war der KGB noch nie – da wird der BND neidisch! **JÖRG HEINRICH**

## Weitere Vorstellungen

bis 27. Juni;  
Telefon 089/ 210 288 444.



Allein die Clowns Eddy (li.) und Sergey sind das Eintrittsgeld wert.